

Frau Aloise Weinmüller, Hofkammersängerin, st. am 26. Febr. in Wien, 91 J.

Oberappellationsgerichts-Rath Friedrich Weiß, aus dem Prozesse der Gräfin Gölitz und im Oberlaudenbacher Aufruhrprozeße wohlbekannt, st. am 8. März in Darmstadt.

Mad. Weiß, die bekannte Balletmeisterin, st. am 18. Decbr. in Wien.

Baron v. Weissenbach, k. sächs. Kammerherr und Oberschenk, st. am 6. Juli in Baden bei Wien.

Der Herzog von Wellington st. am 14. Septbr. auf seinem Landsitze Walmer-Castle bei Dover. Arthur Garrett Cowley Wellesley, Herzog von Wellington, Viscount von Talavera und Baron Pole von Mornington, Fürst von Waterloo und Marquis von Torres Vedras, Marquis von Bimeira, Herzog von Ciudad-Rodrigo, Marquis vom Duero und Herzog von Vitoria, Pair von Großbritannien und Kanzler der Universität Oxford, k. großbrit., preuß., niederl., span. und portugiesischer Generalfeldmarschall, Lordleutnant des Towers, Bildmeister von Windsor u. c., angeblich am 1. Mai 1769 (in demselben Jahre also, wie sein großer Gegner Napoleon Bonaparte) zu Dungan-Castle (Dublin), einem irischen Familienschlosse, geboren, jedoch nach dem Kirchenbuche von St. Peter zu Dublin, wo seine Aeltern eine Stadtwohnung besaßen, schon am 30. April 1769 getauft. Die englische Familie der Cowley's oder Colley's war im 16. Jahrhundert nach Irland übergesiedelt und hatte dort Namen, Titel und Güter der Wellesley's an sich gebracht. Arthur Wellesley trat 1787 als Fähndrich in die Armee, ging schon 1794 als Oberstlieutenant nach den Niederlanden, 1797 nach Ostindien gegen Tippe Sahib und die Mahratten, nahm 1799 Seringapatnam und organisirte den Staat Mysore. Kämpfte dann 5 Jahre gegen Scindiah, den Holkar und den Rajah von Berar, 1807 gegen Kopenhagen, 1808—1814 in allen Schlachten auf der pyrenäischen Halbinsel, 1815 bei Waterloo. Von 1818 bis an sein Lebensende spielte er eine wichtige Rolle in den Staatsgeschäften.

Lord Wellesley, Secretair der engl. Gesandtschaft in Stuttgart, Neffe des Herzogs von Wellington, st. am 20. März.

Generalmajor Wemyss st. Ende Novbr. auf seinem Landsitze bei Windsor, 63 J.

Claus Wencke, der namhafte Bremer Schiffscapitain, der über ein halbes Jahrhundert die See befahren und den Ruf des geschicktesten und biedersten deutschen Schiffsführer erworben hat, wurde auf der Fahrt von Baltimore nach Bremen in der stürmischen Nacht des 10. October im Golfstrom von der See verschlungen.

Pastor F. S. Wend, Pastor an der deutsch-lutherischen Kirche in Genf, aus Dresden gebürtig und seit 1815 in Genf in amtlicher Wirksamkeit, ein treuer Seelsorger seiner Gemeinde, ein Berater und Helfer aller nach Genf gekommenen Deutschen, st. am 24. Januar, 63 J.

Graf Joseph Anton Wenckheim d. Ae. von Rigpos, k. Kämmerer, st. am 28. Decbr. in Pesth, 72 J.

Lord Wenlock st. am 2. Mai in Exrick-Park Yorkshire.

Der berühmte holländische Landschaftsmaler Werstappen st. Anf. Januar in Rom.

Hofrath Wiederhold, Kanzleivorstand im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, st. am 10. Mai in Kassel.

Landammann Dr. Wieland, ein ausgezeichnete, durch seine Bildung und seinen Geist hervorragender Mann, st. am 22. Februar in Arau.

Der charakterisirte pens. Oberst Philipp Wigard, ein hochgeachteter Officier, st. am 10. Octbr. in München.

Gymnasialdirector Dr. Wilberg st. am 11. Juni in Essen.

Der berühmte Hoffchauspieler Wilhelmi (Friedr. Wilh. v. Pannewitz) st. am 3. Mai in Wien, 66 J.

Generalmajor Wilmot, der auf dem Cap im Fort Pedder commandirte, ward am 1. Januar bei einem Angriffe auf die Kaffern erschossen.

Henry Wilson, der letzte der Soldaten der Revolution, die Washington's Garde bildeten und ihn begleiteten, als er vom Schauplatze seiner folgenreichen Thaten an den heimathlichen Heerd zurückkehrte, st. Anf. April in New-York, 101 J.

Thomas Wilson, einer der angesehensten und wohlthätigsten Kaufleute Londons, von 1818—26 Vertreter der City im Parlament, gründete 1824 mit W. Hillary die „Nationalanstalt zur Rettung von Menschenleben bei Schiffbrüchen“ und hatte das Glück, seitdem 8000 Belohnungen für dergleichen Rettungen auszugeben, st. im Octbr. zu Hackney, 85 J.

General Baron v. Wimpfen, der seine Carriere unter Napoleon begonnen und alle Feldzüge der Republik und des Kaiserreichs, so wie den Krieg in Spanien 1823 mitgemacht, st. im März in Caen.

Fürstin Hedwig zu Windisch-Grätz, Gemahlin des Oberstlieutenants Fürsten Alfred zu Windisch-Grätz, eine geborne Fürstin v. Lobkowitz, st. am 19. Octbr. in Tachau in Mähren am zweiten Jahrestage ihrer Vermählung.

Justizrath Winter, Mitglied der ersten großh. hessischen Ständekammer, st. am 18. März in Darmstadt.

Geh. Obertribunalrath v. Winterfeld st. Ende Febr. in Berlin.

Generalmajor v. Wisendorff, Commandant von Hannover, st. am 7. Januar daselbst.

Der Fregatten-Capitain Moriz Wohlgemuth auf dem k. k. Dampfer „Marianna“ verunglückte in der Zeit vom 4—14. März mit der sämmtlichen Mannschaft, an 66 Personen (Passagiere und 38 Matrosen), auf der Fahrt von Triest nach Ancona.

Fürst Wolchonski, russ. General der Infanterie, Minister des kais. Hauses, st. am 9. Septbr. in Peterhof.

Feldzeugmeister v. Wöber st. am 28. Novbr. in Wien.

Graf Fedor Pawlowitsch Wrontschenko, Minister der Finanzen, wirkl. Geh. Rath, st. am 18. April in Petersburg.

Archivar Dr. Niels Wulfsberg, geb. 1775, st. am 25. Juni zu Drammen in Norwegen. Er gründete 1819 das in Christiania erscheinende „Morgenbladet“ und „Eiden“ (die Zeit) 1815, woraus die „Rigstidende“ (Reichszeitung) entstand.

Bürgermeister Thomas Günther Wunderlich, geb. am 29. Januar 1774, st. am 21. März in Lübeck.

Herzog Paul Friedrich August von Württemberg, geb. am 19. Januar 1785 zu Lüben in Schlesien, vermählt den 28. Sept. 1805 mit der Prinzessin Charlotte zu Sachsen-Altenburg, Witwer seit 12. Decbr. 1847, Bruder des Königs von Württemberg, st. am 16. April in Paris. Er trat 1813 in russische Dienste, commandirte 1814 die anhalt-thüringische Brigade und lebte seit 1818 in Paris. — Wurde am 20. August in der fürstlichen Gruft in Ludwigsburg beigesetzt.

Dr. A. Würth, bekannt als Verfasser der Revolutionsgeschichte von 1848 und 1849, und durch seine Ausweisung aus Bayern, zuletzt Director des Aachener Stadttheaters, st. im Decbr.

Der als Schriftsteller bekannte Ventin, Lehrer am Genfer College und ehemaliges Mitglied der provisorischen Regierung von 1846, st. am 8. Juni in Genf.

Christian Graf v. Vrsch, k. bayer. Kämmerer und Regierungsrath, st. am 5. August in München, 84 J.

Ernst Casimir Fürst zu Ysenburg und Büdingen, großh. hessischer Generallieutenant und Generaladjutant des Großherzogs, geb. den 20. Januar 1781, st. am 1. Decbr. in Büdingen.

Moriz Zechel, der seit vielen Jahren in der Familie des Prinzen Johann Elementarunterricht erteilte, geb. 1810 in Ober-Ebersbach, st. am 18. Decbr. in Dresden.

Oberstlieutenant v. Zeska, bis 1848 Führer des 14. dänischen (holstein.), nach 1848 des 1. schlesw.-holst. Bataillons, zuletzt Commandant von Kiel, st. in Hamburg und ward am 19. Novbr. in Ottensen bei Altona begraben.

Gregor Thomas Ziegler, Bischof von Linz, st. am 15. April in Linz, 82 J. Er stammte aus Schwaben.

## Jumbug und Barnum.

(Fortsetzung.)

Erst durch das Engagement Jenny Lind's wurde Barnum überall in Europa bekannt. Sie wissen daher, daß hier das erste Billet zu ihrem ersten Concert mit einigen hundert Dollars bezahlt wurde; aber Sie wissen wahrscheinlich nicht, daß Barnum's Schwager es kaufte und daß beide Schwäger sich mit jenem Gebote nur ein Scheingefecht lieferten, um andere Narren in die Falle zu locken. Natürlich gingen sie hinein. Boston wollte New-York überbieten, dort zahlte ein „Kunstliebhaber“ etwa 500 Dollars für das erste Billet, und Newport, ein unbedeutender Badeplatz, that es Allen zuvor, denn hier stieg in der Auction ein einziges Billet auf 780 Dollars. Sie konnten sich drüben nicht genug wundern, daß Jenny Lind hier wie eine Königin empfangen wurde, Sie schoben ungerechter Weise diese Huldigungen auf Rechnung des amerikanischen Kunstsinnes. Du gerechter Himmel! Was der amerikanische Kunstsinne unter der Straßenbevölkerung New-Yorks bedeutet, werden Sie inzwischen wohl an Madame Sonntag gelernt haben, der kein

Barn  
gegeb  
wurde  
glanz  
allein  
Scho  
war,  
öffent  
setzt  
aus.  
Barn  
redac  
natür  
dasse  
Alle  
Bud  
zu ih  
die L  
Nicht  
aus  
her  
Erw  
Nicht  
Siel  
Wet  
über  
trag  
über  
nur  
der  
dies  
Fen  
gest  
aus  
tru  
Ad  
geb  
nie  
bek  
der  
bar  
in  
Er  
au  
sei  
ist  
vib  
al  
fü  
de  
ob  
W  
w  
L  
u